

Öffentliche Niederschrift

Sitzung des Orsrates Besseringen

Sitzungstermin:	Montag, 01.09.2025
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr
Ort, Raum:	Saal des Bürgerhauses Besseringen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Möglicher Verkauf einer Waldfläche in den Stadtteilen Besseringen und Merzig im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens 2025/0336-001
- 3 Werbeanlagen- und Warenautomatensatzung "Kreisstadt Merzig", 1. Fortschreibung 2025/0465
 1. Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange analog § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Abstimmung mit den Nachbargemeinden analog § 2 Abs. 2 BauGB
 2. Billigung der 1. Fortschreibung des Werbeanlagen- und Warenautomatenkonzepts
 3. Beschluss der Werbeanlagen- und Warenautomatensatzung „Kreisstadt Merzig“, 1. Fortschreibung als Satzung gem. § 85 Abs. 1 Nr. 1 Landesbauordnung des Saarlandes (LBO)

- | | | |
|---|---|-----------|
| 4 | Stellplatzsatzung für die Kreisstadt Merzig; Beschluss der
Satzung | 2025/0451 |
| 5 | Antrag Fördermittel Dorffeste 2025 (Antrag CDU-Fraktion) | |
| 6 | Mitteilungen, Anfragen, Anregungen | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ortsrat ist beschlussfähig versammelt. Gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung gibt es keine Einwände.

1 Einwohnerfragestunde

Aus Reihen der Zuschauer ergeben sich keine Wortmeldungen.

2	Möglicher Verkauf einer Waldfläche in den Stadtteilen Besseringen und Merzig im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens	2025/0336-001 abgelehnt
---	--	-----------------------------------

Ortsvorsteher Ripplinger stellt die Vorlage der Stadtverwaltung vor und übergibt zur weiteren Erläuterung an den Fachbereichsleiter der Stadtverwaltung. Dieser erläutert ausführlich die Geschehnisse, die zu einer Beendigung des bisherigen Interessenbekundungsverfahrens (IBK) und der Neuausschreibung eines wortgleichen IBK verantwortlich seien. Aus Sicht der Stadtverwaltung sei diese Vorgehensweise erforderlich, um Rechtssicherheit herzustellen.

Ortsratsmitglied Lorenz (SPD) verliest folgenden Wortbeitrag: „In der Diskussionsveranstaltung des NABU am 20.08., im Bürgerhaus Besseringen hätte Herr Bürgermeister, Christian Bies darauf hingewiesen, dass der Stadtrat letztendlich über den Waldverkauf zu entscheiden hätte. Was er allerdings nicht anmerkte, sei folgendes: Bevor der Stadtrat über einen Tagesordnungspunkt zu entscheiden habe, erstellt die Verwaltung in der Regel zu jedem TOP eine Sitzungsvorlage. Darin gebe sie auch regelmäßig ihr Votum zu der Thematik ab und begründe diese. Wenn die Verwaltungsleitung jetzt scheinbar versuche, sich hinter dem zu erwartenden Votum des Stadtrates „zurückzuziehen“, sei dies für ihn nicht akzeptabel, lässt Raum für weitere Diskussionen und Führungsqualität vermissen. Er könne nachvollziehen, dass die Verwaltung angesichts der prekären Haushaltslage der Kommunen dringend Einnahmequellen brauche und händeringend danach suche. Allerdings dürfe sie dann auch nicht versäumen alle Einnahmequellen auszuschöpfen. Insofern räche es sich auch jetzt noch, dass in der Vergangenheit auf Initiative der Verwaltungsleitung, z.B. mindestens eine Einnahmequelle „verschenkt“ worden sei. In den Anfangsjahren seiner Mitgliedschaft im Stadtrat sei der Forsthaushalt immer defizitär gewesen. Dies hätte sich im Laufe der Zeit glücklicherweise geändert, so dass, der Forsthaushalt inzwischen Gewinne abwerfe. Wenn man nun aber nach Einnahmequellen suche, dann sei es seiner Auffassung nach durchaus

nicht zielführend, wenn man einen Bereich verkaufen möchte, aus dem auch Einnahmen zu erzielen seien. Unabhängig davon sollte die Wohlfahrtswirkung des Waldes allen Bürgerinnen und Bürgern erhalten bleiben und nicht an einen Einzelnen verkauft werden. Insofern werde er grundsätzlich gegen den möglichen Verkauf und damit auch gegen den Beschlussvorschlag in der Sitzungsvorlage stimmen.

Verwaltungsmitarbeiter Gasper merkt hierzu an, dass der städtische Forst keine Gewinne abwerfe. Der tatsächliche Holzeinschlag bliebe in den letzten Jahren immer deutlich unter dem im Haushaltsansatz geplanten Werten zurück.

Ortsratsmitglied Schuh (FWM) merkt an, dass bei knappen städtischen Kassen gespart werden müsste, statt Wald zu verkaufen.

Ortsratsmitglied Lefèvre (CDU) erkundigt sich nach dem zeitlichen Ablauf. Er wundere sich darüber, dass bei der ersten Beratung im Ortsrat seitens der Verwaltung nichts darüber gesagt worden sei, dass das IBK von der Stadtverwaltung nur vorgeschlagen werde, weil ein konkretes Angebot zum Kauf der besagten Fläche vorläge.

Naturschutzbeauftragter Hans-Dieter Pinter wird nach der Diskussion im Ortsrat Besseringen das Wort erteilt. Er spreche sich klar gegen den Verkauf des Waldes aus.

Beschluss:

Der Stadtrat hebt das mit Beschluss vom 03.04.2025 in Gang gesetzte Interessenbekundungsverfahren „Möglicher Waldverkauf in den Stadtteilen Besseringen und Merzig“ auf. Gleichzeitig beschließt der Stadtrat, dass die Grundstücke in der Gemarkung Besseringen, Flur 13 Nr. 11, Meerpuhl, groß 133.563 qm, Flur 13 Nr. 1, Heidegrube, groß 527,580 qm und Gemarkung Merzig Flur 1 Nr. 1/2, Gemeindewald, Teilfläche groß ca. 9261 qm, Flur 1 Nr. 1/8, Gemeindewald, Teilfläche groß ca. 134.491 qm in einem neuen Interessenbekundungsverfahren zu den in dem Bekanntmachungstext dargestellten Kriterien ausgeschrieben werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	4	3

Werbeanlagen- und Warenautomatensatzung "Kreisstadt Merzig", 1. Fortschreibung

3

1.Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange analog § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Abstimmung mit den Nachbargemeinden analog § 2 Abs. 2 BauGB

2.Billigung der 1. Fortschreibung des Werbeanlagen- und

2025/0465
ungeändert beschlossen

Warenautomatenkonzepts

3. Beschluss der Werbeanlagen- und Warenautomatensatzung „Kreisstadt Merzig“, 1. Fortschreibung als Satzung gem. § 85 Abs. 1 Nr. 1 Landesbauordnung des Saarlandes (LBO)

Ortsvorsteher Ripplinger erläutert die Vorlage der Verwaltung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Kreisstadt Merzig beschließt die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen gemäß der beiliegenden Beschlussvorlage.

Das Werbeanlagen- und Warenautomatenkonzept wird gebilligt.

Der Stadtrat beschließt den Entwurf der 1. Fortschreibung der Werbeanlagen- und Warenautomatensatzung „Kreisstadt Merzig“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

4 Stellplatzsatzung für die Kreisstadt Merzig; Beschluss der Satzung

2025/0451
ungeändert beschlossen

Ortsvorsteher Ripplinger erläutert die Vorlage der Verwaltung.

Beschluss:

Der Entwurf der Stellplatzsatzung für die Kreisstadt Merzig wird inklusive Begründung und dazugehörigen Anlagen gebilligt und auf Grundlage des § 85 Abs. 1 Ziffer 8 der Landesbauordnung (LBO) als kommunale Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

5 Antrag Fördermittel Dorffeste 2025 (Antrag CDU-Fraktion)

Ortsratsmitglied Schwarz (CDU) erläuterte die Vorlage der CDU-Fraktion.

Beschluss:

Zur Durchführung des Linsenfestes 2025 bezuschusst der Ortsrat Besseringen die Vereinsgemeinschaft Besseringen e.V. mit 500,- Euro aus dem Budget „Förderung von Dorffesten und anderer stadtteilrelevanter Veranstaltungen“. Die Förderung ist vom Ortsvorsteher zweckgebunden bei der Stadt zu beantragen. Die Fördermittel sollen insbesondere für Versicherungen, GEMA, Musik- und Kinderprogramm verwendet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

6 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Ortsvorsteher Ripplinger erläutert folgende Sachverhalte:

- Termin für die nächste Ortsratssitzung: 25.09.2025 (falls Tagesordnungspunkte zur Beratung vorliegen).
- Einladung des Orsrates zum diesjährigen Linsenfest am Wochenende vom 06./07.09.2025. Die Eröffnung mit Schirmherrn Remy Reinert finde samstags um 19.30 Uhr statt. Im Anschluss spiele die Band „Day Five“. Das Kinderprogramm erfolge sonntags, in Kooperation mit der Villa Fuchs. Aufgrund der Baustelle Dorfmitte gestalte sich die Planung in diesem Jahr besonders aufwendig. Dem Vorsitzenden der Vereinsgemeinschaft Besseringen, Lars Brauch, sei deshalb besonders zu danken. Ihm sei es zu verdanken, dass wieder mehr Vereine am Linsenfest teilnehmen würden. Teilnehmende Vereine: Turnverein, Reitverein, FC Besseringen, Gemeinschaftlicher Stand von Tischtennisverein und freiwilliger Feuerwehr, Abi-Jahrgang 2025/2026.
- Er spricht über die Umsetzung der Ortsratsforderung bzgl. der Schaffung weiterer Parkplätze im Rahmen „Neugestaltung Dorfmitte“, neue Parkplätze für Kita-Mitarbeiter inkl. Versetzung Absperrpfosten, Neuordnung Parkplätze am Schulungsraum.
- Er teilt mit, dass die Drückergarnitur am Tor zum Friedhof (Zollerbergseite) erneuert worden sei.
- Er informiert darüber, dass die illegale Müllablagerungen am Standort Wertstoffcontainer Schinderberg in den letzten Jahren stark zugenommen habe und der Standort von der Straße aus nicht einsehbar sei.
- Außerdem informiert er darüber, dass das Loch in der Mühlenstraße geschlossen worden sei.
- Des Weiteren sei der Defekt, der zu einer Störung der Straßenbeleuchtung im Unterdorf geführt habe, behoben worden.
- Der noch nicht hergestellte Fußweg neben den Kirchenbauplätzen in der Straße (Zum

Sonnenwald, neben 20e) sei noch seitens der Kirchengemeinde herzustellen. Hierzu bestehe eine Vereinbarung zwischen der Stadt und der Kirchengemeinde.

- Die Bodenwelle in der Pastor-Krayer-Straße sei, gemäß dem Wunsch des Orsrates zum Schutz querender Schulkinder, hergestellt worden.
- Bzgl. der Entsieglung des Bürgerplatzes sei in der letzten Bauausschuss-Sitzung seitens der Stadtverwaltung klargestellt worden, dass diese gem. ihren Planungen umgesetzt werde und funktionsfähig sei.

Ortsratsmitglied Schuh (FWM) merkt an, dass die Standorte der neuen Beleuchtung, in der Bezirksstraße aus seiner Sicht deplatziert und nicht nachvollziehbar sei.